

HANDBALL-PLAN

Handball

Männer, 2. Liga: TuS N-Lübbecke - ThSV Eisenach (Sa. 18.00, Merkur-Arena).

Männer, Verbandsliga, Aufstiegsrelegation zur Oberliga, Rückspiel: TuS 09 Möllbergen - FC Schalke 04 (Sa. 18.00).

Männer, Landesliga, Abstiegsrelegation, 3. Spieltag: TuS Eintracht Oberlütbe - SV Eintracht Dolberg (Sa. 18.30), SC DJK Everswinkel - Letmather TV (So. 18.00).

IN KÜRZE

400-Meter-Rennen zum Klassenerhalt

Hille (cb). Die Landesliga-Handballer von Eintracht Oberlütbe haben im Abstiegskampf schon mehrmals den Kopf aus der Schlinge gezogen und sich in die Relegation gekämpft. Am Samstag ab 18.30 Uhr kann sich das Team von Trainer Andreas Morsch mit einem möglichst hohen Heimsieg gegen Eintracht Dollberg den Klassenerhalt sichern. „Das ist wie ein 400-Meter-Lauf. Wir müssen auf den ersten Metern Vollgas geben und am Ende beißen“, weiß Morsch, der auf alle Leistungsträger bauen kann. Das ist wichtig, denn die Eintracht muss einen möglichst hohen Sieg einfahren, muss dann aber das Ergebnis der Sonntagspartie zwischen Everswinkel und Letmathe abwarten.

Jedzej wieder Coach in Mennighüffen

Löhne (ebi). Trainer in der nächsten Saison beim Handball-Oberligisten VfL Mennighüffen wird ein alter Bekannter: Zygfyd „Sigg“ Jedzej. „Die Genesung schreitet weiterhin gut voran, sodass Sigg ab dem 1. August wieder ins Training einsteigt“, gab der Sportliche Leiter Klaus Gerkenmeier bekannt.

Von Jörg Wehling

Minden (mt). Das Traumziel lautet Handball-Oberliga, doch in Anlehnung an den Filmklassiker „Highlander“ kann es heute Abend nur einen geben, der am Ende jubeln wird. Im Relegationsrückspiel trifft der TuS 09 Möllbergen um 18 Uhr in der Sparkassen-Arena auf den FC Schalke 04. Ein ganz besonderes Duell, das elektrisiert angesichts der Portaner Vereinsfarben Schwarz-Gelb und dem Schalcker Königsblau.

Das Hinspiel gewann die Mannschaft aus dem Revier knapp mit 26:25, ein kleiner Vorteil vielleicht, mehr aber auch nicht. So sehen es auch die beiden Trainer André Torge und Sebastian Hosenfelder. „Nuancen werden entscheiden. Ich hoffe, dass wir am Ende feiern können“ sagen einmütig sowohl der Möllberger als auch der Schalcker Coach.

Der Rahmen stimmt jedenfalls. Die Sparkassenarena ist annähernd ausverkauft, nur noch wenige Tickets sind ab 16.30 Uhr an der Tageskasse zu haben. Und aufgrund des großen Zuspruchs wird es im Foyer des Möllberger Vereinszentrums eine Live-Übertragung geben. Und auch auf der Tribüne wird es ganz sicher stimmungsvoll werden. Die Gäste haben sich mit etwa 80 Fans angekündigt.

„Aufgrund des knappen Rückstandes haben wir sicher ganz gute Karten. Wir dürfen uns aber nicht wie im Hinspiel den Schneid durch die teilweise harte Gangart des Gegners abkaufen lassen“, sagt Möllbergens Trainer André Torge, der zudem auf den Heimvorteil setzt. „Die Fans haben uns schon in Schalke super unterstützt. Das hat uns sehr geholfen und wird uns auch im Rückspiel helfen“, sagt Torge. Dass die Partie allerdings ein Selbstläufer wird, das glaubt Torge indes nicht. „Von den Alles-oder-Nichts-Spielen haben wir noch nicht so viele gehabt. Da hat Schalke ganz sicher einen kleinen Vorteil“, findet Torge. Der Reiz dieser Partie liegt aus TuS-Sicht natürlich klar auf der Hand: Im Erfolgsfall können die Portaner nicht nur ihre äußerst erfolgreiche Saison krönen, sondern auch nach dem Abstieg in der Spielzeit 2014/2015 die Oberliga-Rückkehr feiern.

Das Hinspiel war vom gegenseitigen Respekt geprägt. Die Möllberger erwischten den besseren Start und er-

arbeiteten sich einen 15:13-Vorsprung, den zweiten Durchgang dominierten allerdings die Königsblauen. „Mit der 5:1-Deckung in der zweiten Hälfte sind wir nicht mehr so gut zurechtgekommen, obwohl wir darauf vorbereitet waren. Aber wir haben es nicht gut umgesetzt. Das muss im Rückspiel natürlich unbedingt besser werden“, sagt Torge. Seinen Optimismus zieht der Möllberger Trainer auch aus der Tatsache, dass „wir im Hinspiel nicht unseren allerbesten Handball gezeigt haben.“

Personell können die Portaner jedenfalls wieder aus dem Vollen schöpfen. Urlauber Tobias Beining steht wieder zur Verfügung und Leon Richter hat seine Schulterverletzung annähernd auskuriert. „Leon kann für uns ein ganz wichtiger Faktor werden“, sagt Torge über seinen potenziellen Joker.

„Nuancen werden entscheiden“

Heute erwartet der TuS 09 Möllbergen den FC Schalke 04 zum Relegations-Rückspiel und möchte mit einem klaren Erfolg die Rückkehr in die Handball Oberliga feiern.



Jubeln gegen Schalke möchte Möllbergens Torwart Jannis Finke auch an diesem Samstag. Bei der 25:26-Hinspiel-Niederlage war der Torwart-Riese ein großer Rückhalt.
Foto: Toni Bertrams

Live-Ticker für alle vom Relegationsspiel auf MT.de

Wenn der FC Schalke 04 kommt, mobilisiert das die Massen – auch im Handball. Annähernd ausverkaufte Halle bei dem Saisonhöhepunkt des TuS 09 Möllbergen garantieren Volksfeststimmung rund um das Vereinszentrum. Aus diesem Grund bietet die Sportredaktion des Mindener Tageblattes von der Aufstiegs-



relegation zur Handball-Oberliga ausnahmsweise einen kostenfreien Liveticker für alle an, also auch für Nicht-Abonnement des Mindener Tageblattes. Neben den aktuellen Zwischenständen bietet der MT-Liveticker auch Bilder aus der Halle. Zudem gibt es zeitnah nach Spielschluss einen ersten Spielbericht auf MT.de. (jow)

Beste Dinge ist natürlich auch Schalke's Trainer Sebastian Hosenfelder. „Meine Spieler können mit dem Druck sehr gut umgehen. Natürlich hätte ich mir einen größeren Vorsprung gewünscht, aber auch so ha-

ben wir alle Möglichkeiten“, sagt der Schalcker Trainer. Eine Trumpfkarte soll dabei auch Torwart Sven Erzfeld sein. „Zwei nicht so starke Spiele in Folge hatte er noch nie“, sagte Hosenfelder.

Startschuss ist gefallen

Onlineanmeldungen für den 43. Mindener Volkslauf möglich

Minden (apl). Die heiße Phase hat begonnen: Die Vorbereitungen auf den 43. Mindener Volkslauf des SV 1860 Minden laufen auf Hochtouren. Ab sofort können sich die Athleten für die fünf verschiedenen Distanzen online anmelden. Die Veranstalter hoffen, ähnlich viele Athleten am Samstag, 26. August, im Weserstadion begrüßen zu dürfen wie im Vorjahr. 2016 wurde mit 1447 Startern ein Teilnehmerrekord erreicht.

Bürgermeister Michael Jäcke hat erneut die Schirmherrschaft für die größte Mindener Laufveranstaltung übernommen. Als Dank dafür übergaben die Mitorganisatoren Manfred Pahl und Achim Schulte dem Bürgermeister das neue, schicke Laufshirt mit dem Vereinslogo des SV 1860. Jäcke wird die Startschüsse für den 800 Meter langen Kinderlauf (Jahrgänge 2010 bis 2013), den 1600 Meter langen Schülerlauf (Jahrgänge 2006 bis 2009), die 5,6- und 10-Kilometer-Distanz sowie den Eon-Halbmarathon abgeben. Eingebettet in die 5,6-Kilometer-Distanz ist wieder der TK-Firmenlauf. Hierfür wurden be-



Mitorganisator Manfred Pahl (v. links), Bürgermeister Michael Jäcke, Mitorganisator Achim Schulte und Frank Troschke von der TK freuen sich auf die 43. Auflage des Mindener Volkslaufes. MT-Foto: Astrid Plaßhenrich

reits 70 Unternehmen angeschrieben. Im vergangenen Jahr hatten 33 Firmen Mannschaften gestellt.

Der SV 1860 Minden möchte aber auch Laufanfänger und Wiedereinsteiger für den Ausdauersport begeistern. „Um sie an die kurze Distanz heranzuführen, werden wir demnächst einen Kurs anbieten“, sagt Achim Schulte. Der wird etwa sechs Termine umfassen. Wann und wo der Laufkurs startet, gibt der

Verein zeitnah bekannt.

Mehr als 100 ehrenamtliche Helfer sind im Einsatz, um die Großveranstaltung zu stemmen. „Der Aufwand ist schon immens groß“, erklärt Manfred Pahl. Der Kinderlauf startet um 15 Uhr, der Schülerlauf um 15.15 Uhr. Danach geht es weiter mit dem 5,6-km-Lauf (16.30 Uhr) und dem Halbmarathon (16.40 Uhr). Abschließend geht es über 10 Kilometer (17.45 Uhr).

■ www.volkslauf-minden.de

Den Lauf fortsetzen

TuS N-Lübbecke arg ersatzgeschwächt gegen Eisenach

Lübbecke (pla). Lukasz Gierak definitiv nicht dabei, die Einsätze von Kenji Hövels und Pontus Zetterman sind arg gefährdet. Doch auch ohne diese drei Rückraumspieler strebt Handball-Zweitligist TuS N-Lübbecke am heutigen Samstag ab 18 Uhr einen Heimsieg gegen den ThSV Eisenach an. „Wir jammern nicht herum, sondern nehmen diese Herausforderung an“, sagt Trainer Aaron Ziercke.

Sollten Kenji Hövels und Pontus Zetterman eingesetzt werden können, dann aber nur für wenige Minuten. „Die medizinische Abteilung tut natürlich alles, um sie einsatzbereit zu bekommen. Es wäre natürlich sehr schön, wenn sie zumindest für Teileinsätze zur Verfügung ständen“, ergänzt Ziercke.

Aktuell stehen ihm mit Linkshänder Jo Gerrit Genz sowie dem in Galaform befindlichen Ante Kaleb nur zwei gelernte Rückraumspieler zur Verfügung. Wie schon am vergangenen Samstag in Ludwigschafen wird Linksaußen Tim Remer auf der Mittelposition zum Einsatz kommen, auch Jens Bechtloff könnte

diese Rolle für einige Angriffe übernehmen. „Wir besitzen genügend personelle Alternativen. Und wir werden selbstverständlich alles dafür tun, um die Eisenacher Deckung vor schwierige Aufgaben zu stellen“, sagt Ziercke.

Der Lübbecker Trainer möchte liebend gerne weitere Erfolgserlebnisse mit in die bald beginnende Sommerpause nach dem letzten Saison-



Allzweckwaffe Tim Remer. Foto: Pollex

spiel beim TV Hüttenberg (10. Juni) nehmen. „Wir wollen das gute Gefühl, erfolgreich zu sein weiter transportieren“, geht Ziercke davon aus, dass seine Spieler weiterhin erfolgreich sind.

Beim ThSV Eisenach, der im vergangenen Sommer gemeinsam mit dem TuS N-Lübbecke aus der Ersten Liga abstieg, gibt es allerdings auch einige Personalsorgen. „Doch Eisenachs Kader besitzt genug Qualität, um eine vernünftige Mannschaft auf die Beine zu stellen“, weiß der Lübbecker Trainer und nennt exemplarisch Rückraumspieler Gerlich sowie Kreisläufer Hansen - die beiden werden die jungen Spieler führen und versuchen, den Tabellenführer ärgern zu können.

„Wir haben in dieser Saison schon oft genug unter Beweis gestellt, das Fehlen von wichtigen Spielern kompensieren zu können. Das ist etwas, was den guten Charakter der Mannschaft ausmacht“, freut sich Aaron Ziercke über die Top-Einstellung seiner Akteure, die den beeindruckenden Lauf der vergangenen Wochen fortsetzen möchten.